

Bierbaum, Otto Julius: Dämmerung (1887)

1 Dämmerung mit den milden, grauen Augen
2 Schreitet über die Erde.
3 Kühl weht ihr Atem,
4 Weich und kühl,
5 Milde wie ruhiger Atemzug
6 Eines schlummergeküßten,
7 Backenroten Kindes.
8 An lauschender Ferne ruhendem Rund
9 Ein goldenes Glänzen, matt verscheidend,
10 Zerrinnend in zarten, grauen Duft ...
11 Oh Ruhe! Ruhe! Gabe der Seligkeit,
12 Die du auf Flügeln der Dämmerung linde
13 Vom Himmel niederschwebst, gelinde
14 Das Herz mit warmem Hauche,
15 Sorgenscheuchend, rührst;
16 Oh Ruhe, Frieden, Fülle des Seins!
17 Heut aus grauen Dämmeraugen
18 Blickst du mich liebeich an und verheißend,
19 Und mein Dank schwillt auf im Herzen,
20 Wie im Auge der seligen Braut
21 Warme, lachende Thränenflut, –
22 Aber mein Herz muß an verklungene
23 Tage höheren Glückes denken,
24 Da ihm friedevolle Liebe
25 Gütig fromm entgegenleuchtete
26 Aus zwei braunen Mädchenaugen,
27 Sonnen der Liebe.

(Textopus: Dämmerung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23971>)